

estAktuell

Sonderausgabe

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettang
www.elektronikschule.de, info@elektronikschule.de

Umwelt-AG deckt Unfallrisiken auf

Die Umwelt-AG der Elektronikschule Tettang hat am Wettbewerb der Unfallkasse Baden-Württemberg mit dem Titel „Check dein Risiko“ teilgenommen. Dazu hat die Gruppe aus Schülern des Berufskollegs Technische Dokumentation und der Technischen Oberschule sich im ersten Halbjahr des Schuljahres 2016/17 mit dem Thema Sicherheit beschäftigt.



Übergabe der Preismuffins an die BK15 durch die Umwelt-AG

Um möglichst viele Sicherheitsrisiken aufzudecken, hat sich die Umwelt-AG im Schulhaus und in der näheren Umgebung der Schule umgeschaut. Außerdem wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem alle Schülerinnen und Schüler aufgerufen wurden, mögliche Sicherheitsrisiken zu melden, um für ihre Klasse Minikuchen zu gewinnen. Die Meldung erfolgte über einen Fragebogen, welcher in einen „Sicherheitsbriefkasten“ geworfen werden konnte. Die Gewinner des Wettbewerbs waren die Schüler des Berufskollegs Informationstechnik, welche meldeten, dass ein Notausschalter an einem Schülerarbeitsplatz in einem Klassenzimmer lose sei.

Nachdem die Sicherheitsrisiken durch die Umwelt-AG aufgenommen worden waren, wurde gemeinsam mit dem Sicherheitsbeauftragten, Herrn Schmid, und dem Hausmeister der Elektronikschule, Herrn Rixner, eine Schulbegehung durchgeführt, um diese zu besprechen und mögliche Lösungen zu vereinbaren. Da einige Punkte von der Schulleitung mitentschieden werden mussten, fand auch ein Treffen mit dieser statt. Am Ende wurde ein Maßnahmenplan erstellt, die verschiedenen Punkte nach ihrer Wichtigkeit kategorisiert und der Plan an alle beteiligten Personen ausgehändigt. Aufgrund des Engagements der Umwelt-AG zeigen sich bereits erste Veränderungen an der Schule.

Die gravierendsten der entdeckten Risiken stellen wir in dieser Sonderausgabe der [estAktuell](#) dar.

Stefanie Gutzeit

Situation in den Toiletten

Die Elektronikschule verfügt über eine ausreichende Anzahl an Toiletten, die im gesamten Gebäude verteilt sind. Problematisch sind hier vor allem die Handhygiene und die Entsorgung des Handtuchpapiers sowie die Lichtversorgung.

Häufig liegt Handtuchpapier auf dem Boden, was zu einer erhöhten Rutschgefahr führt. Abgesehen davon ist die Situation wenig angenehm und vor allem unhygienisch. In den häufig frequentierten Herrentoiletten werden deshalb zeitnah weitere Handtuchmüllbehälter aufgestellt. Dies sollte das Problem beseitigen, da es auf den weniger frequentierten Toiletten nicht auftritt, was darauf hindeutet, dass vor allem die fehlenden Entsorgungsmöglichkeiten zu den aktuellen Zuständen führen.



Situation in den Herrentoiletten im Altbau, Erdgeschoss

Fortsetzung auf Seite 2

Toiletten

Fortsetzung von Seite 1

Aufgrund der mangelnden Handhygiene wird zukünftig am Schuljahresbeginn eine Hygienebelehrung durch die Klassenlehrer vorgenommen. Dieser Punkt wurde durch die Schulleitung bereits in die Checkliste für die Klassenlehrer aufgenommen. Vom Berufskolleg für Technische Dokumentation wird im Rahmen des Unterrichts für die Innenseiten der Toilettentüren ein Logo, das die Frage „Hände gewaschen?“ beinhaltet, designt, und von unserem Hausmeister angebracht. Gegen die oftmals leeren Seifenspender wurde bereits ein Aufkleber mit der Aufschrift „Seife leer? Bitte melden!“ angebracht.



Hinweis auf Seifenspender

Ein weiterer Punkt zur Verbesserung ist die Lichtsteuerung in den Toiletten. Diese ist meist über die Bewegungsmelder gesteuert und insofern ungünstig, dass die Bewegungsmelder den Bereich innerhalb der Kabinen nicht erfassen. Damit entsteht auch hier ein Verletzungsrisiko, wenn das Licht plötzlich ausgeht. Deshalb wird zur Beseitigung des Problems entweder die Lichtschaltung verlängert, oder ein zweiter Bewegungsmelder angebracht, der auch die Innenräume der Kabinen erfasst.

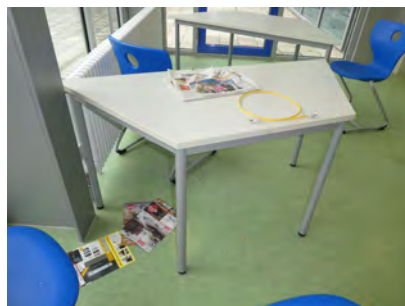
Ein anderes Problem besteht im 1. Stockwerk des B-Gebäudes. Hier ist das Licht in der Behindertentoilette an die automatische Lichtschaltung gekoppelt, sodass das Licht zu bestimmten Zeiten automatisch ausgeht, egal ob sich jemand im Raum befindet oder nicht. Aktuell wird diesbezüglich mit dem Hausmeister nach einer Lösung gesucht. Eine Möglichkeit wäre es, eine neue Leitung mit Dauerstrom und einen Bewegungsmelder zu installieren.

Wilhelm Schmidt

Schülertreffpunkte

Zu den Treffpunkten der Elektronikschule zählen der Schüleraufenthaltsraum, der Sitzbereich im 2. Stockwerk des B-Gebäudes und die aktuell entstehenden Loungebereiche vor dem Sekretariat und schräg gegenüber des Lehrerzimmers sowie die Cafeteria.

An den Schüleraufenthaltsorten besteht eine erhöhte Brandlast und Keimgefahr aufgrund von liegen gebliebenem Müll. Die SMV erstellt gemeinsam mit der Schulleitung einen Pausenreinigungsplan, durch den die Klassen die Verantwortung für die Ordnung und Sauberkeit in ihren Aufenthaltsbereichen mit übernehmen werden. Dabei geht es vor allem um den durch die Schüler verursachten Müll und die Unordnung in diesem Bereich.



Unordnung im Schüleraufenthaltsraum

Des Weiteren steht ein giftiges Wolfsmilchgewächs im Sitzbereich des 2. Stocks, welches zeitnah vom Hausmeister Herrn Rixner entfernt oder durch andere geeignete Mittel so gesichert wird, damit hier keine Gefahr mehr für Schüler besteht, falls Teile der Pflanze abbrechen.

Wilhelm Schmidt



Wolfsmilchgewächs auf Ebene B2

Sicherheitsbriefkasten

Im Foyer stand während der Aktion eine Stellwand mit einem vorgefertigten Formular, um Sicherheitsmängel zu melden. Dieser Briefkasten wird zukünftig am Schwarzen Brett der Schule installiert, um die Meldung durch Schüler und Lehrkräfte zu vereinfachen.

Stefanie Gutzeit



Unser Sicherheitsbriefkasten im Eingangsbereich

Bushaltestellen und Straßenbedingungen



Straßenbedingungen Oberhoferstraße, Quelle: Google Maps

Nachdem die Schüler aus dem Bus aussteigen (2), betreten sie die Straße vor dem Bus und sind für Autofahrer derselben Fahrspur nicht sichtbar, oder hinter dem Bus, wodurch sie auf der Gegenfahrspur nicht gesehen werden. Gleichzeitig blockieren sie vor dem Bus dessen Weiterfahrt und die der Autofahrer.

Daraufhin kam die Umwelt-AG auf die Idee, einen Zebrastreifen bei der Stadt Tettngang zu beantragen. Jedoch ist dies aufgrund der Nähe zwischen Einfahrten und Nebenstraßen (1) nicht umsetzbar. Zukünftig werden die Klassenlehrer deshalb zum Schuljahresbeginn neben den allgemeinen Informationen auf diese Problematik und die daraus entstehende Gefahr hinweisen.

Die Unterführung, die sich unterhalb der Hauptstraße befindet, wird von den Schülern aufgrund der mangelhaften Busverbindung und der darauffolgenden Eile auf dem Weg zum Unterricht nicht genutzt. Stattdessen überque-

ren Schüler die Hauptstraße und bringen sich selbst und den Verkehr in Gefahr. Aufgrund dessen werden die Busverbindungen aus den Hauptrichtungen Ravensburg, Lindau, Friedrichshafen und Wangen überprüft. Über die mangelhafte Busverbindung werden die Lehrer in der nächsten Gesamtlehrerkonferenz informiert, mit der Bitte um Verständnis bei Verspätungen, was die Busverbindung anbelangt.

Munzur Dogan

Fachräume

Die Fachräume der Elektronikschule sind generell sicher. Aber die Klasse BK115 hat angemerkt, dass der Sicherheitsschalter in ihrem Fachraum B1.10 lose sei (siehe Bild). Wir sind diesem Problem nachgegangen und haben bemerkt, dass diese Gefahr auch in den Räumen B1.11, B2.08 und B2.09 bestand. Daraus resultiert ein weiteres Problem. Da der Kabelkanal durch den losen Stecker nicht mehr verdeckt wird, liegt dieser ohne einen Schutz auf den Tischen der Schüler.

Mit dem Hausmeister, Herrn Rixner, haben wir bei der Schulbegehung die Probleme diskutiert und uns auf zwei mögliche Lösungsvorschläge geeinigt: Entweder man befestigt die Sicherheitsschalter mit Kleber oder man verwendet dazu Klammern.

Eine weitere Möglichkeit wäre es, durchgehende Abdeckungen für die Kabelkanäle zu installieren, da dann die Gefahr geringer wird, dass einzelne Teile herausgerissen werden. Herr Rixner sucht aktuell nach einer geeigneten Lösung.

Aaron Hund



Loser Notausschalter an Schülerarbeitsplatz im B1.10



Impressum

Herausgeber: [Elektronikschule Tettngang](#)
Verantwortlich: Stefanie Gutzeit

Redaktion: Umwelt-AG
Fotos: est

Die Umwelt-AG 2016/17: Wir engagieren uns!

Die Umwelt-AG hat ein sehr arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr hinter sich. Dabei hat sie sich mit zwei Hauptthematiken beschäftigt: Fairtrade und der Sicherheit an der **est**

Die Umwelt-AG bestand in diesem Schuljahr aus lediglich fünf Schülern, welche die Klassen TO16 und BKTD15 besuchen. Diese

Motto „Check dein Risiko“ wurden Gefahrenquellen an unserer Schule aufgedeckt, analysiert und Lösungsansätze erarbeitet. Am Anfang standen dabei nur das Interesse an der Thematik und die Frage, in welcher Kategorie des Wettbewerbs eine Teilnahme erfolgen soll. Die Entscheidung fiel auf den Gruppenwettbewerb, der zum Ziel hatte, ein Lastenheft zu

grundlegenden Sicherheitsaspekten in verschiedenen Artikeln thematisiert. Zum anderen entstand ein Maßnahmenkatalog, der die verschiedenen Sicherheitsmängel aufführt und darüber informiert, wie gravierend diese sind bzw. ob diese bereits beseitigt wurden. Der Maßnahmenkatalog wird auch nach Ende des Wettbewerbs fortgeführt und gibt so stets Auskunft

über die aktuelle Situation an der Schule.

Das Engagement der Schüler wurde dann auch gewürdigt, indem sie den zweiten Platz des Wettbewerbs erreicht haben. Damit ist ein Preisgeld von 200 € verbunden. Drei der vier Schüler haben bereits mitgeteilt, dass sie dieses Preisgeld spenden möchten. Gemeinsam mit den Schülern wurde



Gratulation für den 2. Preis des Wettbewerbs für den diese Sonderausgabe erstellt wurde, am Tag der offenen Tür durch Jochen Würstle (Schulleiter)

Schüler haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Thema „Fairer Handel“ an der **est** weiterleben zu lassen. Deshalb gab es auch im aktuellen Schuljahr wieder faire Nikoläuse und fairen Punsch zur Schülerweihnachtsfeier und Fairtrade-Produkte am Tag der offenen Tür zu kaufen. Dabei wurde ein Gewinn von 200 € erzielt, den die AG, wie bereits in der Vergangenheit, spenden möchte. Der Faire Handel wird auch weiterhin ein Thema an der **est** bleiben, denn im nächsten Schuljahr steht die Rezertifizierung als Fairtrade-School an.

Ein weiteres großes Thema in diesem Schuljahr bildete die **est** selbst. So nahm die Umwelt-AG bis Februar an einem Wettbewerb teil, bei dem es um Sicherheit an Schulen ging. Unter dem

erstellen, welches die bestehenden Sicherheitsmängel beschreibt und bewertet.

So wurde zum einen diese aktuelle Sonderausgabe zur **estAktuell** erstellt, welche einige der

nun entschieden, dass sich die Elektronikschule um eine Patenschaft in einem Entwicklungsland bemühen wird.

Stefanie Gutzeit



Fairtrade-Stand am Tag der offenen Tür mit Aaron Hund (BKTD15), Stefanie Gutzeit und Julia Nordmann